



**GALLIUM  
NEWSLETTER  
SPECIAL  
EDITION (2)**

## BEI LEDs ROLLT JETZT DER RUBEL.

In St. Petersburg geht ein Unternehmen mit leuchtendem Beispiel voran und eröffnet für 3,35 Mrd. Rubel (80,6 Mio. Euro) die größte Leuchtdioden-Fabrik Osteuropas. Diese Neueröffnung könnte die Nachfrage nach dem Sondermetall Gallium deutlich erhöhen, das für die LED-Technologie unverzichtbar ist.

### Gallium

Gallium ist ein sehr seltenes Sondermetall. Mittlerweile spricht man sogar von einem Versorgungsrisiko. Gründe: China produziert 70 % des weltweit nachgefragten Galliums, es gibt Exportbeschränkungen, es existieren derzeit kaum Recyclingmöglichkeiten und Gallium ist nur begrenzt substituierbar.

### Gallium und LEDs

Gallium wird u. a. von der stark boomenden LED-Technologie dringend benötigt. Experten wie z. B. das Fraunhofer Institut sagen Gallium bis 2030 eine Nachfragerhöhung um das 22-fache voraus (ausgehend von 2006).

### LEDs und Russland

2009 wurde die OAO Optogan gegründet, die die Produktion von Leuchtdioden mit extrem hoher Helligkeit (HB LED) in Russland aufnehmen sollte. Das russische Projekt wurde vom Staatskonzern Rosnano, der Gruppe Onexim und der OAO RIK finanziert.

### Die neue Dimension

Die russische Unternehmensgruppe Optogan hat in St. Petersburg Europas größte Fabrik für die Herstellung von Leuchtdioden eröffnet. Die Produktionsstätte befindet sich mit einer Fläche von 15.000 Quadratmetern auf dem Gelände der Wirtschaftszone "Neudorf."

### Produktion

In der ersten Phase werden voraussichtlich bis zu 30 Millionen Leuchtdioden im Monat hergestellt. Gegen Ende 2011 plant man die Ausdehnung der Produktionsleistung auf 100 Millionen Stück pro Monat.

### Konsequenzen für Investoren

Diese neue Produktionsstätte ist ein weiteres Beispiel dafür, dass die LED-Technologie weiter auf dem Vormarsch ist. Eine Entwicklung, die gravierende Auswirkungen auf den weltweiten Bedarf und auf die Preisentwicklung von Gallium haben könnte.

### Links

Den Original-Bericht und weitere Informationen zum Thema finden Sie unter:

<http://de.rian.ru/business/20101129/257775124.html>

Gespannt sein dürfen Sie auch auf unsere nächste Newsletter-Ausgabe, mit der wir Sie wieder über aktuelle Entwicklungen auf dem Laufenden halten.

Sie haben Fragen?  
Wir haben die Antworten.  
Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an.